



Ortsnahe Versickerung und Speicherung von Niederschlagswasser

ZIEL / NUTZEN

- Reduktion des Überflutungsrisikos bei Starkregen
- Steigerung der Grundwasserneubildung in Siedlungsgebieten
- Reduktion der Schadstoffeinträge in das Oberflächengewässer
- Verbesserung des städtischen Mikroklimas
- Steigerung der urbanen Flora und Fauna
- Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushaltes

BESCHREIBUNG

Durch naturnahe Maßnahmen zur ortsnahen Versickerung und Speicherung von Niederschlagswasser soll das Überflutungsrisiko bei Starkregen reduziert, das (städtische) Mikroklima verbessert und die Bildung (urbaner) Flora und Fauna begünstigt werden. Zudem sollen Flächen zum oberflächigen Rückhalt von Regenwasser, zur Nutzung sowie für Verdunstung und Versickerung bereitgestellt werden. Darüber hinaus soll in Zisternen Niederschlagswasser u. a. zur Bewässerungen von Stadtgrün gespeichert werden; bspw. durch den Einsatz von u. a. Retentionsflächen, Versickerungsmulden, Rückhaltebecken und Notwasserwegen.

SYNERGIEN / ANKNÜPFUNGSPUNKTE ZU WEITEREN THEMEN

Es bestehen Synergien mit dem Gewässerkundlichen Dienst und Anknüpfungspunkte zu der Wassermangelstrategie.

Verlässliche Niedrigwasservorhersagen sind zudem für die Energiewirtschaft (Brennstoffversorgung per Schiff, Einleitung von Kühlwasser) von großer Bedeutung.

ZUSTÄNDIGKEIT

Industrie/Gewerbe, Bürgerinnen und Bürger, Kommunen

BETEILIGUNG

Aufsichtsbehörden, Stadt- und Entwässerungsplaner

UMSETZUNGSBEGINN (-ABSCHLUSS)

Daueraufgabe

FREQUENZ

Fortlaufend

KOSTEN

Einzelmaßnahmen Stärkung dezentrale Niederschlagswasserbeseitigung

Weiterführende Links

- Verordnung des Umweltministeriums über die dezentrale Beseitigung von Niederschlagswasser (<https://www.landesrecht-bw.de>)
- DWA-A138 (https://www.mannheim.de/sites/default/files/2022-02/K-2120-Anlage%20004b-Auszug%20DWA-A%20138_0.pdf)